



Pressemitteilung

Sparkassen-Stiftung spendet an fünf Vereine

Ausschüttung der Bürger- und Gemeinschaftsstiftung für lokale Vereine ein wahrer Geldsegen

Olpe. Grund zur Freude hatten die Vertreterinnen und Vertreter der begünstigten Vereine Kompetenz gegen Brustkrebs e. V., Frauen helfen Frauen e. V., AIDS-Hilfe Kreis Olpe e. V., PalliativNetz Kreis Olpe e. V. und Frauenwürde NRW e. V. Beratungsstelle Mirjam. Denn kürzlich nahmen sie in der Sparkassen-Hauptstelle in Olpe den symbolischen Scheck über jeweils 1.000 Euro von dem Stiftungsbeauftragten und Leiter des Sparkassen-Vermögensmanagements Andreas Moll entgegen. Die Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden wertschätzt damit die Wichtigkeit der umfangreichen Arbeit die jeden Tag aufs Neue in den Vereinen geleistet wird und kann sich über eine gute Verwendung der Gelder in den Vereinen sicher sein. So erläuterten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Wichtigkeit von Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen. Außerdem können neue Projekte häufig nur durch Spenden umgesetzt werden.

Die im Jahr 2014 neu gegründete Bürger- und Gemeinschaftsstiftung der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden ist seither neben der regen Vereinsunterstützung ein weiteres Element des gesellschaftlichen Engagements der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden. Mittlerweile nutzen Einzelpersonen aber auch Vereine die Möglichkeit der Zustiftung. Das heißt, allen Bürgern steht die Stiftung offen. Sie können ihr Vermögen in Teilen, eventuell schon zu ihren Lebzeiten oder aber ihren Nachlass einem gemeinnützigen Zweck widmen. Damit ist eine sinnvolle Verwendung für Geldvermögen möglich, insbesondere, wenn Erben fehlen. Steuerliche Vorteile machen die Möglichkeit der Spende oder Zustiftung zusätzlich interessant.

Pressemitteilung



Nahmen den symbolischen Scheck von dem Stiftungsbeauftragten Andreas Moll (4 v. r.) entgegen: Dr. Jürgen Schwickerath und Sabine Scheppe (Kompetenz gegen Brustkrebs e. V.), Elisabeth Piroth (Frauen helfen Frauen e. V.), Gabriele König (AIDS-Hilfe Kreis Olpe e. V.), Willy Müller (PalliativNetz Kreis Olpe e. V.), Annegret Laakmann und Sabine Pielsticker (Frauenwürde NRW e. V. Beratungsstelle Mirjam)